

1. Offroad Seminar 2012 im Knüllwald am 28.4.2012

Beitrag von „juma“ vom 14. Februar 2012 um 19:03

Servus,

[Zitat von TDI-Driver](#)

[...]

Mir geht es auch nicht um die Anfahrt oder den Eintritt,
ich komme um Freunde zu sehen und Spaß zu haben.[...]

nur dass das nicht in den falschen Hals rutscht:

Genauso sehe ich das auch! 🙄

Mein Kommentar war lediglich auf den Einwurf gemünzt, dass die Umsetzung einer zweiten Gruppe so mal eben einfach sein könnte. Es braucht halt auch immer Instruktoren, die das machen. Und, das muss man auch fairerweise zugeben, kann das auch nicht jeder. Denn das Auto und seine Fähigkeiten sollte man a) schon schon selbst erfahren haben (im wahrsten Sinne des Wortes) und b) auch das Umgehen über Funk mit anderen am Steuer will gekonnt sein. Schließlich ist oberstes Ziel, dass alle mit dem gleichen Auto im gleichen Zustand wieder nach hause kommen, mit und in dem sie das Gelände erreicht haben.

Die 30 Kröten für den Eintritt machen das Wochenende weder fett noch unbezahlbar.

Ich wollte damit nur darauf verweisen, dass es eben nicht so ist, dass wir uns beim Seminar der Instruktoren aus dem Gelände bedienen und dann einfach auch eine zweite Gruppe anbieten könnten. Die Instruktoren kommen aus unseren Reihen und da kann und soll man auch bedenken, dass einige bereits seit über 5 Jahren bei jedem event, das mit Offroad zu tun hat, immer als Einweiser und Instruktor gearbeitet haben.

Wir hatten eben dieses Rundumsorglos-Paket auch schon.

Diejenigen, welche 2006/2007/2008 bei den Offroad-Seminaren bereits dabei waren, wissen, dass da eine Orga-Pauschale angefallen ist, aus der man dann (selbstverständlich) die Instruktoren schadlos gehalten hat, die den *ganzen Tag* mit der Gruppe unterwegs waren. Da ist auch die sogenannte "Advanced"-Gruppe mit Instruktoren betreut worden.

Seit nun mehr drei Jahren gehen wir aber den für alle aus unserer Sicht einfacheren und auch preiswerteren Weg, dass wir als Instruktoren das freiwillig und unentgeltlich machen, dafür aber eben "nur" bis Mittag und danach haben wir auch noch ein wenig Spaß (ohne jetzt damit ausdrücken zu wollen, dass das instruieren keinen Spaß machen würde!).

Wir wollten das Korsett damit abwerfen und uns auf das Treffen und Klönen konzentrieren und das Seminar als Aufhänger nutzen, was auch in den letzten Jahren sehr gut etabliert wurde und gelungen war (und auch hier wieder sein wird).

Amen 🙏